



Erstantrag A 1
(Einzelunternehmen)
auf Gewährung einer
Zuwendung für
Umweltschutz und Sicherheit
2026

nach der Richtlinie über die Förderung des Umweltschutzes und der
Sicherheit in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit
schweren Nutzfahrzeugen vom 15. Dezember 2015
in der Fassung der Dritten Änderung vom 17. Februar 2025
(nachfolgend Richtlinie „Umweltschutz und Sicherheit“)

Bundesamt für Logistik und Mobilität
- Förderprogramme -

Anträge sowie Anlagen und Nachreichungen sind ausschließlich auf elektronischem Wege über das eService-Portal zu übermitteln.

Die Übermittlung von Schreiben des Bundesamtes für Logistik und Mobilität erfolgt ausschließlich durch das eService-Portal und somit an die Person, die über den Portalzugang verfügt.

Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zum Antrag sowie das Merkblatt im eService-Portal.

Der Antrag muss bis zum **31. August 2026** beim
Bundesamt für Logistik und Mobilität eingegangen sein.

Gz.: 8521.3. #XXX

(Bitte angeben, wenn bekannt)

Hinweise:

- 1) In der Förderperiode 2026 können ein Erstantrag A und bis zu zwei Folgeanträge B gestellt werden¹. Hierbei handelt es sich um den **Erstantrag A 1** für Unternehmen, die nicht Teil eines Verbunds sind.
- 2) Die Fahrzeugnachweise sind mit diesem Antrag vorzulegen.
- 3) Die Maßnahmen sind grundsätzlich innerhalb von fünf Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheids, spätestens jedoch bis zum 31. Dezember 2026 durchzuführen (Bewilligungszeitraum).
- 4) Der nächste (von Ihnen durchzuführende) Schritt im Verfahren ist der Verwendungsnachweis.
- 5) Ein Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraums muss vor Ablauf dessen schriftlich (möglichst unter Verwendung des Vordrucks „Änderungsmitteilung Umweltschutz und Sicherheit“) beim Bundesamt für Logistik und Mobilität beantragt werden.
- 6) Mit der/den Maßnahme/n darf erst nach Erlass des Zuwendungsbescheides begonnen werden.²

Angaben zur antragstellenden Person

| | | | | |
|-----|---|---|-----------------------|-------------------|
| (1) | Firmen- oder Unternehmensbezeichnung bzw. Vorname und Familienname | | | |
| (2) | Eintragung im Handelsregister | Registergericht | Registernummer | |
| (3) | Unternehmenshauptsitz in Deutschland | Straße, Hausnummer | | |
| | | Postleitzahl | Ort | Bundesland |
| (4) | Branche/n und Wirtschafts-Identifikationsnummer | Branche/n | | |
| | | Wirtschafts-Identifikationsnummer³ | | |
| (5) | Abwicklung des Verfahrens | <input type="checkbox"/> durch die unter Ziffer (1) genannte antragstellende Person | | |
| | | <input type="checkbox"/> durch die bevollmächtigte Person ⁴ | | |
| (6) | Ansprechperson | Vorname | Nachname | |
| | | Telefon | E-Mail | |

¹ Dabei werden nur die Anträge gezählt, die auch zu einem Zuwendungsbescheid geführt haben.

² Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Leistungsvertrags zu werten.

³ Wirtschafts-Identifikationsnummer gem. § 139c der Abgabenordnung ohne Unterscheidungsmerkmal für jede wirtschaftliche Tätigkeit, vergeben vom Bundeszentralamt für Steuern

⁴ Weitere Angaben zur bevollmächtigten Person sind auf dem Kontrollformular zu erfassen.

| | | | |
|--|---|--|------------------------------------|
| (7) | Bankverbindung Firmenkonto | Kreditinstitut | |
| | | IBAN (mit DE beginnend) | BIC |
| Angaben zur Zuwendungsberechtigung | | | |
| (8) | <input type="checkbox"/> Über mein/unser Vermögen ist kein Insolvenz- oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden. Ich bin/Wir sind nicht zur Abgabe einer Vermögensauskunft nach § 802 Buchstabe c der Zivilprozessordnung (ZPO) oder § 284 der Abgabenordnung (AO) verpflichtet und bei mir/uns wurde diese nicht abgenommen. Auf Anforderung kann ich/können wir eine entsprechende eidesstattliche Versicherung hierüber vorlegen. | | |
| (9) | <input type="checkbox"/> Ich bin/Wir sind kein Unternehmen, an dem juristische Personen des öffentlichen Rechts oder Eigenbetriebe einer solchen einzeln oder zusammen mittelbar oder unmittelbar mit Mehrheit beteiligt sind. | | |
| (10) | Ich betreibe/Wir betreiben | | |
| | <input type="checkbox"/> gewerblichen Güterkraftverkehr | Erteilungsbehörde: | |
| | | Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde | unbefristet gültig |
| | | seit | befristet gültig von bis |
| | und/oder | | |
| | <input type="checkbox"/> Werkverkehr | Angemeldet bei folgender Außenstelle des Bundesamtes für Logistik und Mobilität | Angemeldet am |
| (11) | Ich bin/Wir sind zum Stichtag 01. Dezember 2025 Eigentümer bzw. Eigentümerin oder Halter bzw. Halterin ⁵ von (Anzahl) in der Bundesrepublik Deutschland zum Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassenen schweren Nutzfahrzeugen ⁶ . Dem Antrag ist/sind ein/entsprechende/r Nachweis/e ⁷ beigefügt. Nur mit diesem/diesen ist der Antrag vollständig. Die Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen Antragsunterlagen (einschließlich aller evtl. noch erforderlichen Nachweise) bearbeitet. | | |
| Angaben zum Zuwendungsbetrag⁸ | | | |
| (12) | Ich beantrage/Wir beantragen <input type="checkbox"/> eine Zuwendung in voller Höhe meines/unseres unternehmensbezogenen Zuwendungshöchstbetrages oder <input type="checkbox"/> eine Zuwendung in Höhe von Euro. | | |
| Erklärungen zu gewährten/beantragten „De-minimis“-Beihilfen | | | |
| (13) | Ich bestätige/Wir bestätigen, dass der antragstellenden Person in den Kalenderjahren 2023 bis 2026 außer der/den ggfs. durch das Bundesamt für Logistik und Mobilität bewilligten „De-minimis“-Beihilfe/n <input type="checkbox"/> keine „De-minimis“-Beihilfe/n bewilligt wurde/n. | | |

⁵ Ist die antragstellende Person nicht Halter bzw. Halterin, so ist zusätzlich zum Fahrzeugnachweis ein geeigneter Nachweis der Eigentümerschaft vorzulegen.

⁶ Für die Antragstellung gilt:
Als schwere Nutzfahrzeuge im Sinne der Richtlinie „Umweltschutz und Sicherheit“ gelten Kraftfahrzeuge, die ausschließlich für den Güterkraftverkehr bestimmt sind und deren technisch zulässige Gesamtmasse mindestens 3.501 kg beträgt.

⁷ Geeignete Nachweise der Haltereigenschaft sind: elektronische Kopie/n der Zulassungsbescheinigung Teil I, Fahrzeugaufstellung, bestätigt durch die Straßenverkehrsbehörde, vorzugsweise unter Verwendung der Anlage F.

Hinweis: Bei mehr als zehn nachzuweisenden Fahrzeugen ist der Nachweis über die Fahrzeugaufstellung durch die Straßenverkehrsbehörde zu erbringen. Bei mehr als zehn nachzuweisenden schweren Nutzfahrzeugen werden somit Zulassungsbescheinigungen Teil I nicht berücksichtigt.

Geeignete Nachweise der Eigentümerschaft sind: Bestätigung des Steuerberaters/der Steuerberaterin über das zivilrechtliche Eigentum an dem Fahrzeug/den Fahrzeugen oder elektronische Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief), sofern diese die antragstellende Person als Halter/Halterin ausweist/ausweisen.

Hinweis: Weist auch die Zulassungsbescheinigung Teil II die antragstellende Person nicht als Halter/in aus, ist das zivilrechtliche Eigentum an dem Fahrzeug durch eine Bestätigung des Steuerberaters/der Steuerberaterin zu belegen.

⁸ Der unternehmensbezogene Zuwendungshöchstbetrag ermittelt sich aus dem Fördersatz in Höhe von 2.000 Euro multipliziert mit der Anzahl der förderfähigen schweren Nutzfahrzeuge bis zur Grenze des absoluten Förderhöchstbetrags in Höhe von 33.000 Euro. Die bewilligte Zuwendung kann innerhalb des Bewilligungszeitraums flexibel und nach Bedarf für Maßnahmen nach der Anlage zu Nummer 2 der Richtlinie „Umweltschutz und Sicherheit“ eingesetzt werden.

| | | |
|--|---|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> folgende „De-minimis“-Beihilfe/n bewilligt wurde/n: | | |
| Beihilfegebende Stelle | Datum des Zuwendungsbescheides/ Vertrages (TT.MM.JJJJ) | Subventionswert in Euro |
| | | |
| | | |
| Gesamtsumme: | | |

| | | | | | | | |
|-------------------------------|--|-------------------------------|---|--|--|--|--|
| (14) | <p>Ich bestätige/Wir bestätigen, dass die antragstellende Person in den Kalenderjahren 2023 bis 2026 außer der/den ggfs. beim Bundesamt für Logistik und Mobilität beantragten „De-minimis“-Beihilfe/n über die hier beantragte „De-minimis“-Beihilfe hinaus</p> <p><input type="checkbox"/> keine weitere/n „De-minimis“-Beihilfe/n beantragt hat.</p> <p><input type="checkbox"/> die nachstehend aufgeführte/n „De-minimis“-Beihilfe/n beantragt hat, die noch nicht bewilligt wurde/n:</p> | | | | | | |
| | <table border="1"> <tr> <td>Beihilfegebende Stelle</td> <td>Datum des Antrags (TT.MM.JJJJ)</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </table> | Beihilfegebende Stelle | Datum des Antrags (TT.MM.JJJJ) | | | | |
| Beihilfegebende Stelle | Datum des Antrags (TT.MM.JJJJ) | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Erklärungen

| | |
|------|---|
| (15) | <p><input type="checkbox"/> Dem Antrag ist das unterschriebene Kontrollformular (Pflichtanlage) beigelegt.</p> <p>Nur mit diesem ist der Antrag vollständig. Die Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen Antragsunterlagen (einschließlich aller evtl. noch erforderlichen Nachweise) bearbeitet.</p> |
| (16) | <p><input type="checkbox"/> Ich versichere/Wir versichern, dass ich/wir mit der/den Fördermaßnahme/n nicht vor Erlass des Zuwendungsbescheides beginnen werden, d. h. noch keinen der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrag abschließen werde/n.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, die Verordnung (EU) 2023/2831 der Europäischen Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen zur Kenntnis genommen zu haben und für verbindlich anzuerkennen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, die Richtlinie über die Förderung des Umweltschutzes und der Sicherheit in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen vom 15. Dezember 2015 in der Fassung der Dritten Änderung vom 17. Februar 2025 (Richtlinie „Umweltschutz und Sicherheit“) zur Kenntnis genommen zu haben und als verbindlich anzuerkennen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, mir/uns ist bekannt, dass nach der Richtlinie „Umweltschutz und Sicherheit“ gewährte Förderungen kumuliert werden können mit anderen staatlichen Beihilfen, sofern unterschiedliche bestimmbare beihilfefähige Kosten diese Maßnahme betreffen, sowie mit anderen staatlichen Beihilfen für dieselben, sich teilweise oder vollständig überschneidende beihilfefähige Kosten, sofern dadurch die einem einzigen Unternehmen von staatlichen Stellen in der Bundesrepublik Deutschland gewährten De-minimis-Beihilfen den in Nummer 4.1 der Richtlinie „Umweltschutz und Sicherheit“ genannten Schwellenwert nicht übersteigen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, die Hinweise und Informationen auf der Internetseite des Bundesamtes für Logistik und Mobilität zur Kenntnis genommen zu haben.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, dass die hier beantragte Zuwendung nicht für eine/n ausgeschlossene/n Branche/Wirtschaftszweig wie z. B. Fischerei, Aquakultur, Agrar- oder Primärerzeugung (vgl. Artikel 1 Abs. 1 a) - e) der Verordnung (EU) 2023/2831 der Europäischen Kommission vom 13. Dezember 2023), verwendet wird.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, dass mir/uns bekannt ist, dass jedes schwere Nutzfahrzeug (unabhängig von der antragstellenden Person) insgesamt nur einmal pro Förderperiode im Förderprogramm „Umweltschutz und Sicherheit“ berücksichtigt werden kann.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, Ansprüche aus dem Zuwendungsbescheid nicht abzutreten oder zu verpfänden.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, dass eine ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist und ich/wir in der Lage bin/sind, die Verwendung der Mittel bestimmungsgemäß nachzuweisen.</p> |

| | |
|------|---|
| | <input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, damit einverstanden zu sein, dass das Bundesamt für Logistik und Mobilität die Antragsberechtigung durch Einsicht in die Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen sowie unmittelbar durch örtliche Erhebungen bei der antragstellenden Person prüft. <input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, dass alle Angaben im Antrag und den zugehörigen Anlagen richtig und vollständig sind und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden, was ggf. durch Geschäftsunterlagen belegt werden kann. Änderungen, insbesondere solche, die sich auf die Berechnung oder Auszahlung der Zuwendung auswirken könnten, werden unverzüglich mitgeteilt. <input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, dass mir/uns bekannt ist, dass der Antrag nur vollständig ist, sofern das unterschriebene Kontrollformular sowie die Fahrzeugnachweise beigelegt sind. |
| (17) | <input type="checkbox"/> Mir/Uns ist bekannt, dass zu Unrecht - insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinien und Bestimmungen des Zuwendungsbescheids - erhaltene Zuwendungen nach den geltenden Rechtsvorschriften zurück zu zahlen sind. <input type="checkbox"/> Mir/Uns ist bekannt, dass insbesondere folgende Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind und ein Subventionsbetrug strafbar ist: <ul style="list-style-type: none"> • Firmen- oder Unternehmensbezeichnung sowie Registernummer und Branche/n, • Erklärung, dass über das Vermögen kein Insolvenzverfahren beantragt/eröffnet wurde, • Erklärung, dass an der antragstellenden Person keine juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder Eigenbetriebe einer solchen einzeln oder zusammen mittelbar oder unmittelbar mit Mehrheit beteiligt sind, • Erklärung zur Durchführung von Güterkraftverkehr, • Erklärung zur Halter- bzw. Eigentümerschaft von schweren Nutzfahrzeugen, • Erklärung zu den gewährten und beantragten „De-minimis“-Beihilfen, • Erklärung zum Vorhabenbeginn, • Erklärung zur Verwendung der Zuwendung ausschließlich für den Güterkraftverkehr Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einem Zuschuss [§ 4 Subventionsgesetz (SubvG)]. Nach § 3 SubvG trifft den Subventionsnehmer eine sich auf alle subventionserheblichen Tatsachen erstreckende Offenbarungspflicht. |
| (18) | <p>Datenschutzhinweis:</p> <p>Die in diesem Antrag einschließlich der jeweiligen Anlagen enthaltenen Daten verarbeitet das Bundesamt für Logistik und Mobilität durch die hierfür zuständigen Beschäftigten nur für die Durchführung Ihres Antragsverfahrens und zur Erstellung anonymisierter Statistiken. Die Bearbeitung und die Entscheidung über Ihren Antrag erfolgt nicht ausschließlich automatisiert nach Maßgabe der hierfür geltenden Rechtsvorschriften (§ 14a, § 15 Absatz 4 Nr. 5 und § 15a Absatz 4 Nr. 4 Güterkraftverkehrsgesetz, der dort genannten EU-Bestimmungen und der Richtlinie „Umweltschutz und Sicherheit“ i. V. m. §§ 23 und 44 der Bundeshaushaltsordnung).</p> <p>Ihre Daten werden gelöscht, sobald die maßgeblichen haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind (hier: 10 Jahre nach Abschluss des Zuwendungsverfahrens).</p> <p>Mit Ihrer Unterschrift auf dem Kontrollformular zu diesem Antrag willigen Sie ein, dass das Bundesamt für Logistik und Mobilität Ihre darin enthaltenen personenbezogenen Daten verarbeitet, soweit dies für die Durchführung des Antragsverfahrens einschließlich Rechnungsprüfung erforderlich ist.</p> <p>Sie können die Einwilligung für die Zukunft gegenüber der verantwortlichen Stelle widerrufen. In diesem Fall ist dem Bundesamt für Logistik und Mobilität allerdings eine Weiterbearbeitung Ihres Antrags nicht mehr möglich.</p> <p>Bei Fragen speziell zum Datenschutz einschließlich Ihrer Rechte als betroffene Person können Sie über folgende E-Mail-Adresse Kontakt mit uns aufnehmen: datenschutz@balm.bund.de. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auch auf der Internetseite des Bundesamtes für Logistik und Mobilität www.balm.bund.de.</p> |